INTERESSENGEMEINSCHAFT
UND FÖRDERVEREIN
Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V.

Sach- und Tätigkeitsbericht

für das Geschäftsjahr 2025



Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V.
Cramer-Klett-Platz 7-9 I D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: +49 (0) 163 / 71 71 162 I Fax: +49 (0) 6134 / 28 04 31
E-Mail: info@cramer-klett-siedlung.de I Internet: www.cramer-klett-siedlung.de
Vorsitzender: Matthias Welniak I Vereinsregister: Amtsgericht Darmstadt, VR 84034

Inhalt

Kurzvorstellung 3
Wer wir sind und was uns antreibt 3
Unsere Mission 3
Unsere Vision 3
Unser Motto: Fördern und Fordern 3

Zweck des Vereins 4

Zeitraum des Tätigkeitsberichts 4

Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Beiträge, Vereinsgremien 5
Zuständiges Finanzamt 5
Nachweis der Gemeinnützigkeit 5
Mitgliederentwicklung und Beitragsstruktur 5
Vorstand 6
Aufgaben des Vorstands 7
Vorstandsitzungen 7
Vereins- und Geschäftsräume 7

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen 7

Vereinsaktivitäten 8
Gemeinschaft leben und Gutes tun – Förderverein Cramer-Klett-Siedlung blickt auf erfolgreiches Jahr zurück 8
Quizabend uff de Burg 2025 – Ein gemeinsamer Abend voller Rätselfreude 9
Flohmarkt mit Geschichte und Charme 9
WEINspitze begeistert und beschert Rekordspende 10
Ein Platz für die Geschichte – Feierliche Einweihung des Cramer-Klett-Platzes 11
Besinnlicher Ausklang beim Gustavsburger Weihnachtsmarkt 11
Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten 12

Öffentlichkeitsarbeit 12

Technische Ausstattung 13

Sachspenden 13

Finanzielle Situation 13

Aussichten 13

Danksagung 14

Kurzvorstellung

Wer wir sind und was uns antreibt

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wurde am 13. September 2017 ins Leben gerufen, um eine einzigartige Kultur- und Wohntradition zu bewahren und aktiv zu fördern. Gustavsburg, eine charmante Gemeinde mit einer industriellen Prägung durch die Maschinenfabrik Klett & Co. (später MAN), ist geprägt von historischen Wahrzeichen wie dem alten MAN-Verwaltungsgebäude, der Südbrücke nach Mainz und natürlich unserer lebenswerten Cramer-Klett-Siedlung. Diese Siedlung bildet das Herzstück der kulturhistorischen Entwicklung Gustavsburgs.

Bereits 1897 entstand hier mit der „Klett-Kolonie“ ein erster fester Wohnort, der speziell für die Mitarbeiter der Dampfmaschinenfabrik Klett & Co. (später MAN) konzipiert wurde. Die Siedlung, mit ihrer liebevoll gestalteten Architektur, wurde als kleinstädtisches Idyll entworfen und sollte Geborgenheit und ein Gefühl von Heimat vermitteln. Seit 1979 steht die Cramer-Klett-Siedlung unter Denkmalschutz und ist damit ein lebendiges Denkmal, in dem Tradition und modernes Leben harmonisch aufeinandertreffen.

Unsere Mission

Unser Förderverein sieht es als seine Aufgabe, dieses wertvolle Erbe zu erhalten und über die Stadtgrenzen von Ginsheim-Gustavsburg hinaus bekannt zu machen. Wir setzen uns leidenschaftlich dafür ein, die Siedlung mit neuem Leben zu füllen, ihre Geschichte zu bewahren und ihre Einzigartigkeit hervorzuheben. Neben der Erhaltung liegt uns auch das Miteinander am Herzen: Bürger- und Heimatgefühl, Gemeinschaft, Geselligkeit und kultureller Austausch sind für uns zentrale Werte.

Unsere Vision

Wir möchten eine Brücke zwischen Tradition und Zukunft schlagen: Bewährtes pflegen und gleichzeitig mit frischen Ideen begeistern. Besonders wichtig ist uns, junge Familien für die Cramer-Klett-Siedlung und unsere Arbeit zu gewinnen. Es ist ein Privileg, in einer solch besonderen Siedlung zu wohnen – und wir möchten dieses Bewusstsein stärken.

Unser Motto: Fördern und Fordern

Unser Engagement endet nicht bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Siedlung. Wir setzen uns aktiv für bürgerschaftliches und privat-gewerbliches Engagement ein, denn Mitglieder, Spender und Sponsoren sind das Fundament unseres Vereins. Mit Ihrer Unterstützung können wir den Finanzbedarf decken und gemeinsam die Zukunft der Cramer-Klett-Siedlung gestalten.

Zweck des Vereins

Die Förderung des Denkmalschutzes und –pflege (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AO), der Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO), der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO), sowie der Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 AO); als gemeinnützige Zwecke.

Dies erfolgt insbesondere durch ...

- durch das aktive Mitwirken an Maßnahmen zum Erhalt der Siedlung, insbesondere durch die Erhaltung und Wiederherstellung des Gemeinwesens;

- durch das aktive Mitwirken hinsichtlich der Disposition um die zukünftige Gestaltung der Cramer-Klett-Siedlung;

- durch den Aufbau einer wissenschaftlichen Dokumentation, um die Denkmalsubstanz der Siedlung bestmöglich zu erhalten und ggf. wiederherzustellen. Im Besonderen durch Archivierung und Sammlung von Fotos, Bauplänen, Farbbeispielen, Zeichnungen, Entwürfen und Handmustern, die die originalen Gestaltungsmerkmale und Bestandteile der Siedlung wiedergeben;

- durch die Unterstützung von Mietern und Eigentümern bei der Umsetzung des Denkmalschutzes;

- durch Unterstützung der Eigentümer bei behördlichen Anträgen;

- durch Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz, insbesondere der Architektur der Siedlung;

- durch das Ausrichten von Veranstaltungen, Konzerte oder Themenabende mit Bezug zur Cramer-Klett-Siedlung.

Zeitraum des Tätigkeitsberichts

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst die Zeit von 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Beiträge, Vereinsgremien

Zuständiges Finanzamt

Der Verein wird steuerlich vom Finanzamt Groß-Gerau betreut und ist dort unter der Steuernummer 21 250 70736 erfasst.

Nachweis der Gemeinnützigkeit

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. kann seine Gemeinnützigkeit erneut bestätigen. Das Finanzamt Groß-Gerau hat dem Verein zuletzt am 10. September 2025 einen Freistellungsbescheid für die Veranlagungszeiträume der Jahre 2022 bis 2024 erteilt. Dieser Bescheid befreit den Verein von der Körperschafts- und Gewerbesteuer. Im Zuge der Prüfung wurde durch das Finanzamt zudem gesondert festgestellt, dass die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Anerkennung als gemeinnütziger Verein in vollem Umfang eingehalten werden.

Mitgliederentwicklung und Beitragsstruktur

Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung umfasst unser Verein insgesamt 63 Mitglieder. Diese Zahl zeigt eine erfreuliche Entwicklung, denn im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 konnten wir drei neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Die Mitglieder sind das Rückgrat unseres Vereins. Durch ihre regelmäßigen jährlichen Beitragszahlungen sichern sie die finanzielle Grundlage unserer Arbeit und ermöglichen es uns erst, unsere satzungsgemäßen Aufgaben und Ziele zu verfolgen. Ihr Beitrag ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil für den Fortbestand und die erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte.

Die Festlegung der Mitgliedsbeiträge obliegt der demokratischen Entscheidung unserer Mitgliederversammlung. Die aktuell gültigen Beitragssätze bestehen dabei unverändert seit der Gründung des Vereins und staffeln sich wie folgt:

- 24,- Euro für Einzelpersonen,
- 12,- Euro für Schüler, Studierende und Auszubildende (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises),
- 36,- Euro für Familienmitgliedschaften sowie
- 120,- Euro für juristische Personen und andere Personenvereinigungen.

Es wird vom Verein keine Aufnahmegebühr erhoben.

Diese gestaffelten Beiträge stellen sicher, dass die Mitgliedschaft für verschiedene Bevölkerungs- und Interessensgruppen attraktiv und erschwinglich bleibt und gleichzeitig eine verlässliche Finanzierungsbasis für den Verein gewährleistet ist.
Die turnusgemäß für das Geschäftsjahr 2024 einzuberufende ordentliche Jahreshauptversammlung konnte nicht, wie ursprünglich geplant, im Jahr 2025 stattfinden. Die Verschiebung war auf zwei wesentliche Gründe zurückzuführen: Zum einen standen turnusgemäße Neuwahlen des Vorstands an, zum anderen machte die kurzfristige und länger andauernde Erkrankung unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Matthias Welniak, eine Durchführung im vorgesehenen Zeitraum unmöglich. Aus diesem Grund wurde die Versammlung auf den 22. Februar 2026 verlegt. An diesem Tag konnte sie schließlich mit 14 erschienenen Mitgliedern durchgeführt werden.

Im Rahmen dieser Versammlung wurden satzungsgemäß die Rechenschaftsberichte vorgelegt. Herr Welniak erstattete den Sach- und Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2024, gefolgt vom Finanzbericht des Kassenwarts. Ergänzt wurde dies durch den Bericht der Revisionskommission über ihre Prüfungstätigkeit. Im Anschluss an die Aussprache stand ein zentraler Tagesordnungspunkt an: die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024. Die Mitglieder kamen diesem Antrag mehrheitlich nach; bei einer Enthaltung stimmten 13 anwesende Mitglieder für die Entlastung des Vorstands.

Vorstand

Die turnusgemäße Wahl des Vorstands im Sinne des § 26 BGB fand während der Jahreshauptversammlung am 08. Juli 2022 statt. Die anwesenden Mitglieder wählten damals den Vorstand für eine Amtszeit von drei Jahren. Gemäß der Satzung des Vereins war die darauffolgende Neuwahl folglich für das Jahr 2025 vorgesehen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2025 setzte sich der Vorstand des Fördervereins wie folgt zusammen. Alle neun Vorstandsmitglieder übten ihre Ämter dabei ehrenamtlich aus:

- Vorsitzender: Matthias Welniak
- Stellv. Vorsitzende: Susanne Seebeck
- Kassierer: Lukas Bunke
- Stellv. Kassiererin: Cornelia Josten
- Schriftführerin: Janet Fleckenstein
- Beisitzerin: Vera Scheinhütte
- Beisitzerin: Sabine Jungbluth
- Beisitzer: Klaus Kowallik
- Beisitzer: Michael Baumgärtner

Ergänzt wurde der Vorstand durch die beiden Kassenprüfer des Vereins, Dieter Krug und Thorsten Siehr, die im Geschäftsjahr 2025 ebenfalls im Amt waren.

Aufgaben des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands tragen eine große Verantwortung und kümmern sich um zahlreiche, oft sehr umfangreiche Aufgaben, die für das Gedeihen unseres Fördervereins unerlässlich sind. Es ist uns jedoch ein wichtiges Anliegen zu betonen, dass der Vorhof der Ideenschmiede und der Motor des Handelns das gesamte Vereinsleben sein sollte. Niemand erwartet, dass der Vorstand alle Arbeiten im Alleingang erledigt. Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Verein dann am stärksten ist, wenn viele mitanpacken. Die Erfahrung lehrt uns: Wer sich mit seinen Fähigkeiten einbringen kann und sieht, dass die Last der Aufgaben auf viele Schultern verteilt ist, der macht nicht nur lieber mit, sondern identifiziert sich auch viel stärker mit den Zielen und Erfolgen unseres Fördervereins. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Vorstandsitzungen

Im Geschäftsjahr 2025 kam der Vorstand des Fördervereins zu insgesamt sechs offiziellen Sitzungen zusammen. Diese fanden an folgenden Terminen statt: 16. Januar, 19. März, 21. Mai, 25. Juni, 17. September sowie 22. Oktober.

Über diese formellen Zusammenkünfte hinaus standen die Vorstandsmitglieder in einem kontinuierlichen Austausch. Dieser diente der laufenden Abstimmung vereinsrelevanter Belange und Aktivitäten und erfolgte in Form von zusätzlichen Arbeitstreffen in kleinerer Runde, regelmäßigen Telefonaten sowie einem intensiven Schriftverkehr per E-Mail.

Vereins- und Geschäftsräume

Der Verein verfügt weiterhin über keine eigenen Vereins- oder Geschäftsräumlichkeiten. Aus diesem Grund finden unsere Vorstands- und Mitgliedersitzungen nicht an einem festen, vereinseigenen Ort statt. Die Zusammenkünfte werden je nach Termin und thematischem Schwerpunkt in verschiedenen Räumlichkeiten im Stadtgebiet abgehalten. Die genauen Orte sowie die jeweiligen Adressen werden den Mitgliedern rechtzeitig vor den Terminen mitgeteilt.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen

Um unsere Ziele erfolgreich zu verfolgen und ein lebendiger Teil der Gemeinschaft zu sein, ist uns der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen besonders wichtig. Deshalb sind wir auf verschiedenen Ebenen aktiv vernetzt:

Auf lokaler Ebene sind wir seit dem Jahr 2018 stolzes Mitglied im **Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V.** Dieser fungiert als gemeinsamer Dachverband für die Gustavsburger Vereine und ist für uns die zentrale Plattform, um uns mit anderen lokalen Initiativen zu vernetzen, den Stadtteil aktiv mitzugestalten und unsere Kräfte zu bündeln.

Um über den lokalen Tellerrand hinauszuschauen und uns auch bundesweit zu orientieren, sind wir seit 2022 Mitglied beim **Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e.V. (DAKU)** mit Sitz in Berlin. Die DAKU ist die starke Stimme der Kulturfördervereine auf Bundesebene und bietet uns als Mitglied wertvolle Unterstützung: Durch gezielte Weiterbildungen können wir unsere Arbeit professionalisieren, und beim regelmäßigen Networking und Erfahrungsaustausch profitieren wir von den Ideen und dem Wissen engagierter Kulturschaffender aus ganz Deutschland.

Ein besonders wichtiger Schritt war für uns die Mitwirkung an der Gründung eines landesweiten Netzwerks. Als Gründungsmitglied gehören wir seit 2024 dem **Landesnetzwerk der Kulturfördervereine Hessen** an. Dieses neu ins Leben gerufene Netzwerk schließt eine wichtige Lücke, indem es erstmals einen festen Ansprechpartner und eine gemeinsame Plattform für alle kulturfördernden Vereine in Hessen schafft. Unser gemeinsames Ziel ist es, dem vielfältigen bürgerschaftlichen Engagement im Kulturbereich mehr Sichtbarkeit und Anerkennung zu verleihen. Gleichzeitig soll der Austausch untereinander und die Entwicklung gemeinsamer Kooperationsprojekte gezielt gefördert werden, um die kulturelle Landschaft in Hessen noch lebendiger zu gestalten.

Vereinsaktivitäten

In Erfüllung seines satzungsgemäßen Auftrags und zur Verwirklichung seiner gemeinnützigen Ziele hat der Förderverein im Berichtszeitraum zahlreiche Projekte initiiert, vielfältige Aktivitäten durchgeführt und verschiedene Veranstaltungen ausgerichtet. Im Einzelnen sind hier insbesondere folgende Maßnahmen zu nennen:

Gemeinschaft leben und Gutes tun – Förderverein Cramer-Klett-Siedlung blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Die Cramer-Klett-Siedlung in Gustavsburg war auch im Jahr 2025 wieder Schauplatz gelebter Nachbarschaftskultur. Mit drei attraktiven Veranstaltungen bewies der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. eindrucksvoll, wie sich Gemeinschaftsgefühl und soziales Engagement auf ideale Weise miteinander verbinden lassen.

Quizabend uff de Burg 2025 – Ein gemeinsamer Abend voller Rätselfreude



Auch im Jahr 2025 war der Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung wieder mit dabei, wenn es hieß: „Quizabend auf der Burg!“ Unser motiviertes Team – Sabine Jungbluth, Klaus Kowallik, Lukas Bunke und Susanne Seebeck – hat mit Begeisterung mitgeraten und den Abend zu einem großartigen Erlebnis gemacht.

Der beliebte Quizabend fand im Rahmen des Gustavsburger Burgfestes statt und brachte wieder zahlreiche Vereine und Teams aus der Stadt und Nachbarkommunen zusammen. Es war eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zu knobeln, sich auszutauschen und die lebendige Gemeinschaft zu erleben.

Ein großes Dankeschön geht an den Gustavsburger Sport- und Kulturbund (SKB) für die fabelhafte Organisation.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr …

Flohmarkt mit Geschichte und Charme



Bereits im Juni fand der mittlerweile fest etablierte Hof- und Straßenflohmarkt in dem denkmalgeschützten Ensemble statt. Vor der malerischen Kulisse des historischen Viertels lockte die Veranstaltung zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die auf der Suche nach Antiquitäten, gut erhaltenen Gebrauchsgegenständen oder kreativen Unikaten waren.

Das Angebotsspektrum reichte von klassischem Trödel bis hin zu handwerklichen Erzeugnissen lokaler Anbieter.

Für das leibliche Wohl sorgte die vereinseigene Speise- und Getränketheke mit selbstgebackenen Kuchen, frischem Kaffee sowie verschiedenen Softgetränken. Ein besonderes Anliegen war dem Förderverein erneut die Inklusion: Eine barrierefreie WC-Kabine gewährleistete die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am Flohmarktgeschehen. Die positive Resonanz der Gäste bestärkt den Verein, dieses lebendige Format auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

WEINspitze begeistert und beschert Rekordspende



Ein weiteres Highlight war die WEINspitze, die am 3. September 2025 den Gustavsburger Cramer-Klett-Platz belebte. Die Veranstaltung war nicht nur ein gesellschaftlicher Erfolg – sie sorgte für ausgelassene Stimmung –, sondern erbrachte auch ein beachtliches Ergebnis für den guten Zweck.

Durch den Getränkeverkauf erzielte der Förderverein einen stolzen Spendenbetrag von 1.700 Euro.

Dieser volle Erlös kommt der Kinderhilfe FIPS Rüsselsheim e.V. zugute, die sich seit Jahren mit großem Engagement für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien in der Region einsetzt.

Die Unterstützung von FIPS war uns eine ganz besondere Herzensangelegenheit. Es ist ein wunderbares Gefühl zu erleben, wie unsere Veranstaltungen nicht nur das Gemeinschaftsgefühl in Gustavsburg stärken, sondern auch ganz unmittelbar Hilfe bewirken. Jedes Glas, das unsere Gäste erworben haben, schenkt Kindern und Familien in schwierigen Zeiten ein Stück Hoffnung und neue Perspektive.

Über die großzügige Zuwendung freut sich die Kinderhilfe FIPS außerordentlich. Dr. Wiethoff, Chefärztin, und Herr Berwald, Arzt der Kinder- und Jugendklinik des GPR Klinikums Rüsselsheim, drücken ihre Verbundenheit aus: „Dieses Engagement aus der Region ist unglaublich wertvoll für uns. Es bestärkt uns darin, unsere wichtige Arbeit für die Familien fortzusetzen. Von Herzen danken wir dem Förderverein und jeder einzelnen Person, die dies möglich gemacht hat!“

Ein Platz für die Geschichte – Feierliche Einweihung des Cramer-Klett-Platzes



Ein besonderer Tag für Gustavsburg: Am 27. September 2025 wurde der „Cramer-Klett-Platz“ offiziell mit der Enthüllung des Straßenschildes und einer Gedenktafel eingeweiht. Damit ehrt der Stadtteil Theodor Freiherr von Cramer-Klett, einen visionären Unternehmer, ohne den die Entwicklung Gustavsburgs kaum denkbar wäre.

Aus dem provisorischen Brückenmontageplatz von 1859 formte er unter seiner Leitung der Firma „Klett & Comp.“ (später MAN) einen permanenten Industriestandort und legte so den Grundstein für Wohlstand und Wachstum des Stadtteils.

Sein Vermächtnis ist aber nicht nur industriell, sondern auch sozial: Die von seiner Firma erbaute „Klett-Kolonie“ – die heutige Cramer-Klett-Siedlung – steht bis heute als einzigartiges Symbol für verantwortungsvolle Stadtplanung und Gemeinschaftsgeist. Bürgermeister Thorsten Siehr und Matthias Welniak, Vorsitzender der Interessengemeinschaft und des Fördervereins Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., würdigten in ihren Reden die immense Bedeutung Cramer-Kletts für die Identität des Stadtteils. Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit von der Band JazzApple.

Möge dieser neue Platz ein lebendiger Ort der Begegnung und Erinnerung bleiben, der auch für die Zukunft inspiriert!

Besinnlicher Ausklang beim Gustavsburger Weihnachtsmarkt



Zum 1. Adventswochenende beteiligte sich der Förderverein am Gustavsburger Weihnachtsmarkt, der ebenfalls auf dem Cramer-Klett-Platz stattfand. Der Weihnachtsmarkt, der mittlerweile fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in Gustavsburg ist, überzeugte auch im zurückliegenden Jahr durch seine einladende Atmosphäre.

Der liebevoll geschmückte Platz wurde von festlicher Beleuchtung und stimmungsvoller Musik erfüllt. Besonders am Abend, wenn die Lichter funkelten, erlebten die Besucher eine magische Kulisse.

Auch der Förderverein trug mit seinem Getränkeverkaufsstand wieder maßgeblich zum Erfolg des Marktes bei. Mit warmem Äbbelwoi, Honig Met, Kinderpunsch und weiteren Getränken sorgte der Stand nicht nur für das leibliche Wohl, sondern auch für gesellige Gespräche.

Der Weihnachtsmarkt bot den Bewohnern Gustavsburgs und der Umgebung eine Gelegenheit, sich auf die Adventszeit einzustimmen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Kinder freuten sich über Bastelaktionen und den Besuch des Weihnachtsmanns, während Erwachsene die Gelegenheit nutzten, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten

Allen Besucherinnen und Besuchern beider Veranstaltungen gilt der herzliche Dank des Fördervereins. Sie haben durch ihre Unterstützung diese Aktionen erst zu dem gemacht, was sie waren: ein voller Erfolg. Dies bestätigt, woran der Verein glaubt: *Gemeinsam schaffen wir etwas – für ein lebendiges Gustavsburg und eine solidarische Nachbarschaft*.

Öffentlichkeitsarbeit

Um seine vielfältigen Projekte und Aktivitäten für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen und dauerhaft neue Mitglieder sowie Spender für seine Anliegen zu begeistern, legt der Förderverein großen Wert auf eine transparente und kontinuierliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, das Engagement des Vereins sichtbar zu machen und die Gemeinschaft regelmäßig über Neuigkeiten und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Die Resonanz auf diese Arbeit zeigt sich besonders in den sozialen Medien, wo der Verein im vergangenen Jahr erfreuliche Zuwächse verzeichnen konnte. Die Zahl der Follower auf Facebook hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Auch auf Instagram ist ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen, wo die Community ebenfalls spürbar gewachsen ist.

Über beide Kanäle werden regelmäßig Fotos, Neuigkeiten und aktuelle Informationen geteilt, um auf das lebendige Vereinsgeschehen aufmerksam zu machen und einer breiten Öffentlichkeit einen unmittelbaren Einblick in die Arbeit und die damit verbundenen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Technische Ausstattung

Für die tägliche Arbeit und die administrativen Aufgaben stehen dem geschäftsführenden Vorstand drei Notebooks sowie ein Multifunktionsdrucker zur Verfügung. Die gesamte Mitgliederverwaltung wird digital über die cloudbasierte Vereinssoftware 'buhl Mein Verein' abgewickelt, was einen ortsunabhängigen Zugriff auf alle relevanten Daten ermöglicht.

Darüber hinaus basiert die gesamte Vereinsarbeit und interne Kommunikation auf den Diensten von Microsoft 365 (M365), welche Werkzeuge für E-Mail, Kalender, Dateiaustausch und Zusammenarbeit bereitstellt.

Sachspenden

Im Jahr 2025 haben wir keine Sachspende erhalten.

Finanzielle Situation

Der vollständige Finanzbericht ist dieser Unterlage als separates Dokument beigefügt.

Aussichten

Voller Tatendrang und mit einem Rucksack voller frischer Ideen startet der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. in das Jahr 2026. Es ist ein Jahr, das wir gemeinsam mit Neugier, Freude und dem festen Willen angehen, unsere Siedlung noch ein Stück lebenswerter zu machen.

Unsere bewährte Öffentlichkeitsarbeit werden wir mit noch mehr Kreativität und Sichtbarkeit fortführen. Denn wir sind überzeugt: Gute Nachbarschaft lebt von Begegnung, Information und dem Gefühl, füreinander da zu sein. Deshalb wollen wir die Menschen in Gustavsburg nicht nur erreichen, sondern sie aktiv einbinden – als Mitdenker, Mitgestalter und Miteinander-Freunde.

Doch wir bleiben nicht beim Bewährten stehen: Mit neuem Schwung möchten wir altbekannte Projekte wie Flohmärkte oder die WEINspitze nicht nur fortsetzen, sondern ihnen mit kleinen Überraschungen neuen Glanz verleihen. Gleichzeitig schmieden wir bereits Pläne für frische Aktivitäten, alles mit dem Ziel, das Miteinander in unserer Siedlung noch bunter, herzlicher und lebendiger zu machen.

Danksagung

Ein großes und von Herzen kommendes Dankeschön möchten wir heute all jenen aussprechen, die das Vereinsleben in diesem Jahr wieder auf ganz besondere Weise mit Leben gefüllt haben – mit Engagement, mit Leidenschaft und mit jener selbstverständlichen Herzlichkeit, die unseren Verein ausmacht.

Unser besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern des Vorstands, aber auch jedem einzelnen Vereinsmitglied, das sich mit unermüdlichem Einsatz, unzähligen Stunden und einer Menge Herzblut ehrenamtlich eingebracht hat. Ob bei der Planung, bei der Umsetzung oder im Hintergrund – ihr habt Großartiges geleistet, oft still und bescheiden, aber immer mit einer verlässlichen Hand und einem offenen Ohr für alle Belange des Vereins.

Ebenso möchten wir uns von ganzem Herzen bei unseren großzügigen Spendern und treuen Sponsoren bedanken. Ohne eure wertvolle Unterstützung – sei es finanziell, ideell oder durch Sachleistungen – wären viele dieser Vorhaben nicht möglich gewesen. Ihr habt nicht nur Vertrauen in unsere Arbeit gesetzt, sondern auch aktiv dazu beigetragen, dass wir unsere gesteckten Ziele erreichen und zahlreiche schöne Projekte verwirklichen konnten – Projekte, die weit über das Alltägliche hinausgehen und unser Miteinander nachhaltig bereichern.

Doch all das wäre nur die halbe Miete, wenn nicht das große Ganze stimmen würde: das Miteinander, der Zusammenhalt und die Freude, gemeinsam etwas zu bewegen. Dafür danken wir euch von Herzen – heute, morgen und für die gesamte Zukunft unseres Vereins.

Ginsheim-Gustavsburg, den 25. Juni 2026

Matthias Wetniak	Susanne Seebeck	Lukas Bunke
Vorsitzender	Stellv. Vorsitzende	Kassierer